

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0675/2013

Auskunft erteilt:

Herr Preuß

Ruf:

492-2046

E-Mail:

PreussD@stadt-muenster.de

Datum:

29.08.2013

Betrifft

Ausschüttungen der Westfälische Bauindustrie GmbH (WBI)

Beratungsfolge

24.09.2013 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Vertreter der Stadt Münster und der Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung der WBI werden ermächtigt, folgende Erklärungen abzugeben:

1. Vom Bilanzgewinn 2012 wird ein Betrag von 2.571.807,00 Euro an die Gesellschafter ausgeschüttet.
2. Als Konsolidierungsbeitrag wird ein Betrag von 4.991.171,00 Euro an die Gesellschafterin Stadtwerke Münster GmbH ausgeschüttet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2013 der Stadt Münster sind rund 22.000 Euro als Ausschüttung der WBI vorgesehen. Die zu 1. beschlossene Ausschüttung führt aufgrund der 1%igen direkten Beteiligung der Stadt Münster zu einem Bruttoertrag vor Einbehalt von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag von 25.718 Euro.

Begründung:

Zu 1.

Mit Vorlage V/0505/2013 hat dieser Ausschuss den Jahresabschluss 2012, abschließend mit einem Jahresüberschuss von 2.539.990,56 Euro genehmigt. Ein Beschluss über die Verwendung des Gewinns erfolgte in dieser Vorlage nicht, da noch Details im Zusammenhang mit der Nachholung des Konsolidierungsbeitrags 2012 (siehe zu 2.) zu klären waren. Die Differenz von 31.816,44 Euro wird aus dem verbleibenden Gewinnvortrag des Vorjahres entnommen.

Zu 2.

Als Beitrag zur Konsolidierung des Haushalts 2012 hatte die WBI eine Summe von 6,79 Mio Euro einschließlich Kapitalertragsteuer zu leisten. Davon wurden in 2012 nur 1,8 Mio Euro ausgezahlt, da in 2013 geprüft werden sollte, ob ein Steuervorteil bei der Kapitalertragsteuer gehoben werden kann. Zum Ausgleich des Haushalts hat die Stadtwerke Münster GmbH (SWM) den Restbetrag von 4,99 Mio Euro im Wege einer Vorabgewinnausschüttung übernommen. Da der Steuervorteil bei der WBI aufgrund der Beteiligungsstruktur nicht gehoben werden kann, ist der Betrag nunmehr durch Ausschüttung des Betrages von 4.991.171 Euro an die SWM auszugleichen.

Die Gesamtausschüttung von 7.562.978 Euro wird aus dem bereits festgestellten Bilanzgewinn i.H.v. 6.222.588 Euro und durch eine Vorabgewinnausschüttung auf den Gewinn 2013 von 1.340.390 Euro finanziert.

Die Ausschüttungen sind in der Sitzung des Aufsichtsrats vom gleichen Tage vorberaten worden.

In Vertretung

Reinkemeier
Stadtkämmerer